

Gemeinde Steinberg am See

Bürgerversammlung 2020 – Ersatzbericht

Harald Bemmerl

1. Bürgermeister der Gemeinde Steinberg am See



Die Durchführung der Bürgerversammlungen Anfang November ist vor dem Hintergrund der Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens nicht wie ursprünglich geplant möglich. Stattdessen hat die Gemeinde Steinberg am See folgenden Bericht des 1. Bürgermeisters zusammengestellt.

Kontakt:

www.steinbergamsee.de

info@steinbergamsee.de

Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Abdeckungszeitraum des Berichts	3
Gemeinderat und Bürgermeister	5
Kommunalwahlen.....	5
Sitzungsräume	5
Ein intensives Jahr	6
Statistik: Steinberg am See in Zahlen	7
Haushalte und Finanzen (Allgemein)	9
Haushalte und Finanzen: Beispiele (Auszug)	9
Abwasserentsorgung, Minimierung von Unwetterschäden	9
Wasserversorgungsanlage.....	10
Wasser- und Abwassergebühren	11
Gemeindestraßen und -wege.....	11
Ortsentwicklung	12
Baugebiete	12
Weitere Zukunftsinvestitionen f. Ortsentwicklung	12
Haushalte und Finanzen: Große Zukunftsprojekte	13
Entwicklung und Maßnahmen am See.....	14
Wie geht es am See konkret weiter?	14
Vereine, Veranstaltungen & Dorfgemeinschaft.....	15
Schlusswort und Kontakt.....	16

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Steinbergerinnen und Steinberger,

„Ich darf sie als 1.Bürgermeister unserer Gemeinde Steinberg am See zur Bürgerversammlung recht herzlich begrüßen. Besonders begrüßen darf ich...“

So oder so ähnlich hätten wohl meine Begrüßungsworte zur Bürgerversammlung geklungen. Doch Corona kreuzte auch hier unsere Pläne.

Nachdem die Corona-Regeln vor Wochen bereits wieder strenger formuliert werden mussten, haben wir uns am 2. Oktober innerhalb der Verwaltung zusammengesetzt und beraten, wie wir es schaffen können, die in der Gemeindeordnung (nachfolgend GO) festgelegte alljährliche „Bürgerversammlung“ abzuhalten.

Wir vereinbarten, dass diese kurzfristig, 3 Wochen früher als geplant, in der neu sanierten Sporthalle stattfinden sollte. Dort könnten die Abstände besser eingehalten werden. Und da wir wieder viel Interesse (auch der Neubürger in Hirmerleiten III) vermuteten, legten wir zwei Termine mit begrenzter Besucherzahl fest und luden zu den Versammlungen ein.

Am 26.10 sprang die Corona-Ampel im Landkreis auf rot und wir mussten erneut planen und beraten. Am 23.10 erhielten wir vom Bayer. Staatsministerium eine Mitteilung zur „Durchführung von Bürgerversammlungen“, der u.a. zu entnehmen ist:

„Wenn trotz aller Bemühungen und Schutzmaßnahmen keine Bürgerversammlung durchgeführt werden kann, halten wir rechtsaufsichtliche Maßnahmen nicht für geboten. In diesem Fall sollten die Gemeindeglieder aber zumindest Informationen darüber erhalten, auf welche alternative Art und Weise sie sich mit Anliegen, Fragen und Anträgen an die Gemeinde wenden können. Ferner sollte der bei Bürgerversammlungen übliche Bericht des ersten Bürgermeisters anderweitig zur Verfügung stehen.“

Auf Basis dessen haben wir beschlossen, die geplanten Versammlungen wieder abzusagen und den Empfehlungen des Ministeriums zu folgen. Folgendes Prozedere wurde im Konkreten umgesetzt: Es wurde nachfolgender Bericht des 1. Bürgermeisters erstellt. Er wird auf der Homepage veröffentlicht. Er kann auch bei der Verwaltung angefordert werden und wird dann per Post zugestellt. Anliegen, Fragen und Anträge können schriftlich in die Postkästen der Rathäuser in Steinberg am See und Wackersdorf eingeworfen werden oder per Mail an info@steinbergamsee.de zugesandt werden.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 06.11.2019 bis heute. Ich berichte über die Arbeit von Gemeinderat, Bürgermeister und indirekt Verwaltung und Bauhof. Was konnten wir erledigen? Was beeinflusst unser Handeln? Und was stellen wir uns bzw. ich mir für die nähere und weitere Zukunft vor? Wir, also der Gemeinderat der Gemeinde Steinberg am See, haben wieder einige Schritte auf dem Weg von einer landwirtschaftlich geprägten Bergbaugemeinde hin zur attraktiven Wohngemeinde, mit dem zweiten Standbein Naherholung und Tourismus, getätigt. So haben wir wieder daran gearbeitet, gut für die Zukunft aufgestellt zu sein.

Es ist für uns alle wie für mich ein absolutes Novum, die Bürgerversammlung mit umfassender Präsentation, direkten Kommunikationsmöglichkeiten und Raum für Details in

diesen Bericht zu packen. Wenn ich Aspekte nicht beleuchte, zu denen Sie sich Informationen gewünscht hätten, bitte ich Sie, auf die bereits angesprochenen Kontaktmöglichkeiten zur Verwaltung zurückzugreifen. Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollte auf ihr spezielles Thema nicht oder zu wenig eingegangen werden, fragen sie einfach nach.

Sollten Sie einen Antrag formulieren, muss und wird dieser, nach GO, binnen drei Monaten im Gemeinderat behandelt werden. Dies entspricht der Regelung, wie sie für eine „normale“ Bürgerversammlung greifen würde.

Gemeinderat und Bürgermeister

Zum Zeitpunkt der letzten Bürgerversammlung am 05.11.2019 setzte sich der Gemeinderat (nachfolgend GR) aus folgenden gewählten Gemeinderätinnen und Räten zusammen:

Erster Bürgermeister: Harald Bemmerl

Josef Haller (CSU)
Bernd Hasselfeldt (CSU), Fraktionssprecher
Cornelia Heyne (CSU)
Franz Kiendl (CSU)
Markus Lang (CSU)
Josef Weinfurtner (CSU)

Horst Binner (SPD)
Klemens Hecht (SPD), Fraktionssprecher
Erika Oberndorfer (SPD)
Elke Urban (SPD)
Conrad Zitzler (SPD)

Daniel Frank (FW)

Nach den Kommunalwahlen am 15.03.2020 setzt sich der GR neu zusammen (Reihenfolge nach Fraktions-/Gruppierungsgröße bzw. Alphabet, N = Erstwahl):

Bernd Hasselfeldt (CSU), Fraktionssprecher
Franz Kiendl (CSU)
Fabian Kraus (CSU), N
Markus Lang (CSU)
Christian Meßmann (CSU), N

Philipp Binner (SPD), N
Markus Greimel (SPD), N
Klemens Hecht (SPD), Fraktionssprecher
Ewald Lehmer (SPD), N
Erika Oberndorfer (SPD)

Daniel Frank (FW)
Ingo Ippisch (FW), N

Als Bürgermeister wurde ich im Amt bestätigt.

Sitzungsräume

Am 10.03.2020 fand die letzte Sitzung noch in „alter“ Besetzung (vor Kommunalwahl) statt. Die ursprünglich geplante letzte Sitzung in alter Ratsbesetzung am 21.04.2020 musste Corona-bedingt entfallen.

Die Sitzungen wurden aufgrund des größeren Platzangebots in das Pfarrheim verlegt. Am 12.05. fand dort die erste Sitzung unter strengen Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen und unter Einhaltung des Mindestabstands statt.

Am 08.09. kehrten wir – ebenfalls unter Einhaltung eines entsprechenden Hygienekonzepts – zwischenzeitlich in den Sitzungssaal im Rathaus zurück. Durch eine komplette Umstellung des Mobiliars wurde auch hier eine Möglichkeit gefunden, nötige Mindestabstände einzuhalten.

Am 10.11.2020 werden wir die Gemeinderatssitzung erstmals in der neu sanierten Sporthalle abhalten. Auch dort wieder streng nach Hygienekonzept.

Ein sehr intensives Jahr

Ich betone es Jahr für Jahr bei unseren Bürgerversammlungen, es ist mir äußerst wichtig, dass Sie wissen: Ich bin äußerst gerne Bürgermeister unserer Gemeinde – mit ganzem Herz und vollem Einsatz. Ich persönlich möchte mich für mein Wahlergebnis bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 bedanken. Danke für Ihr Vertrauen!

Es freut mich, dass ich auch direkt sehr viele positive Rückmeldungen für meine und die Tätigkeit des Gemeinderats, erhalte.

Liebe Steinbergerinnen und Steinberger, wir möchten und werden Sie auch in Zukunft so transparent und direkt wie möglich über die Entscheidungen und Entwicklungen in unserer Kommune informieren und Sie auf dem Laufenden halten. Sei es durch die Presse und Medienpartner, durch Bürgerversammlungen (oder Ersatzmaßnahmen wie dieser Bericht), sei es durch eigene Kanäle wie unsere Homepage (Steinbergamsee.de), unsere Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram) oder über unser neues Steinberger Mitteilungsblatt, das Sie im Herbst erstmalig erhalten haben und zukünftig dreimal jährlich erhalten werden.

Statistik: Steinberg am See in Zahlen

Der Gemeinderat kam im Berichtszeitraum zu **14** Gemeinderatssitzungen, **3** Finanzausschusssitzungen und **einer** Bauausschusssitzung zusammen um die jeweils anstehenden Themen zu bewältigen.

Dabei wurden bisher **ca. 300 Beschlüsse** gefasst.

Ich bedanke mich bei den Rätinnen und -räten, dass sie auch in diesem Jahr wieder sehr viel Zeit und Arbeit in ihr Ehrenamt investiert haben.

Des Weiteren fanden bisher **3** VG–Sitzungen und **2** Schulverbandssitzungen statt, außerdem **1 Sitzung** des Zweckverbands „Gemeinsames Gewerbegebiet SAD/Wack/Steinberg am See an der A93“,

2 Sitzungen des Zweckverbands Oberpfälzer Seenland,

2 Sitzungen des Zweckverbands Kommunale Verkehrssicherheit

und weitere wichtige Tagungen und Versammlungen, an denen ich im Namen der Gemeinde Steinberg am See teilgenommen habe.

In meiner bisherigen Amtszeit durfte ich **49 Trauungen** im Rathaus Wackersdorf und im Sitzungssaal des Steinberger Rathauses, vollziehen.

Ich war im Berichtszeitraum bei ca. **40 Geburtstagen** (ab 75 Jahre in 5 Jahresschritten) und ca. **10 Hochzeitsjubiläen** präsent, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

Die Gemeinde Steinberg am See

ist nach wie vor eine eigenständige Gemeinde. Wir haben eine **Verwaltungsgemeinschaft** mit der Gemeinde Wackersdorf. Der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft ist im Rathaus in Wackersdorf.

In dieser Verwaltungsgemeinschaft sind beschäftigt:

1 Beamter des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes,

11 männliche und 6 weibliche Beschäftigte in Vollzeit

und 9 Beschäftigte in Teilzeit,

1 Auszubildende

2 Büchereikräfte

2 Reinigungskräfte

1 Amtsbotin

Bei der Gemeinde Steinberg am See sind beschäftigt:

5 Raumpflegerinnen,

4, demnächst 5 Bauhofmitarbeiter,

2 Zusatzkräfte mit Förderung am Bauhof,

2 Zusatzkräfte am Recyclinghof,

2 weitere Zusatzkräfte in Teilzeit am Bauhof,

2 Frauen für die Mittags- und Ferienbetreuung bzw. die OGS (offene Ganztagschule) in der Grundschule

und eine Frau, die morgens bis 7:45 den Schließdienst und die Aufsicht an der Grundschule übernimmt.

Einwohnerzahlen:

Lt. Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik überschritt die Gemeinde Steinberg am See zum 30.06.2020 die 2000 Einwohner-Grenze.

Darüber wurde ausführlich in den Medien berichtet. Näheres lesen Sie auch in der kommenden Dezember-Ausgabe unseres Mitteilungsblatts und bereits jetzt unter Steinbergamsee.de.

Zum Stand am 28.10.2020 hatten wir dieses Jahr bisher

124 Zuzüge

87 Wegzüge

14 Sterbefälle

17 Geburten

Nutzung der gemeindlichen Flächen

Von den ca. 19,5 km² sind 17,5 km² landwirtschaftliche bzw. Wasser- oder Wald-Flächen.

Haushalte und Finanzen (allgemein)

Als Bürgermeister bin ich für unsere Gemeinde Steinberg am See an der Aufstellung und Umsetzung von fünf Haushalts-plänen beteiligt:

Gemeinde Steinberg am See	Gesamt	7.946.200 €
Verwaltungsgemeinschaft	Gesamt	1.992.550 €
Schulverband Wackersdorf/Steinberg	Gesamt	800.200 €
Interkomm. Gew. Geb. an der A93	Gesamt	(steht aus)
Opf. Seenland	Gesamt	393.500 €

Finanzen

Trotz der hohen Investitionen der letzten 6 Jahre und der steigenden Ausgaben im Verwaltungshaushalt konnten wir stets entsprechend hohe Summen aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt übertragen.

In den kommenden 5 Jahren stehen große Investitionen an (Kindergartenerweiterung, Feuerwehrfahrzeug TLF 3000, kompletter Neubau der Waldheimer Straße, Wasserversorgung, Hochwasserschutz, Straßen- und Kanalsanierungen, Friedhofsanierung). Diese Projekte sind ohne Neuverschuldung wohl nicht zu stemmen. Die Finanzplanung wird uns im Gemeinderat die kommenden Monate beschäftigen. Ich bin mir sicher, dass wir eine gute Lösung für unsere Gemeinde finden werden.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit im Rat lagen im Berichtszeitraum in den Bereichen

- des Hochwasserschutzes,
- der Trinkwasserversorgung,
- Abwasseranlage
- der Ortsentwicklung „attraktive Wohngemeinde mit dem zweiten Standbein Naherholung und Tourismus“

Haushalte und Finanzen – Beispiele (Auszug):

Abwasserentsorgung und Maßnahmen, um Unwetterschäden zu minimieren:

Darüber habe ich bereits in den letzten zwei Bürgerversammlung berichtet. Viele der geplanten Maßnahmen sind abgeschlossen.

Weitere, auch größere Projekte, sind angestoßen und werden Zug um Zug im finanziellen Rahmen der Gemeinde ausgeführt.

Erledigt:

Sicherstellen, dass Abwasserpumpen auch bei Stromausfall funktionieren – Notstromaggregat in ausreichender Größe wurde angeschafft;

Schreckerbach wurde wiederholt bis Einlauf Nord-Süd-Graben von Bewuchs befreit. In 2020 wurde der Bewuchs im Schreckerbach bis zur Staatsstraße umfassend zurückgeschnitten. Der Bach erhält auch ein neu gestaltetes Bachbett. In „Normalzeiten“ läuft das Wasser langsamer ab. Bei Hochwasser kann das Wasser schneller ablaufen.

Schreckerbach wurde bereits 2019 ausgebaggert und wird regelmäßig vom Sand befreit.

Der Graben unterhalb der Wiesen zwischen Tennisplatz und Seestraßenbebauung wurde ausgebaggert. Der Ablauf an den Nord-Süd-Graben funktioniert wieder.

Ablauf Rückhaltebecken im BG Reutiger Weg wurde abgesenkt,
Rückhaltebecken Hirmerleiten III ist voll funktions- und einsatzfähig.

Der Durchlass des Schreckerbaches durch die Staatsstraße wurde durch das Straßenbauamt ausgebaggert.

Das Hauptpumpwerk wurde mit neuen Pumpen ausgestattet und wird derzeit aufgestockt, damit es (endlich) hochwasserfrei im Grundstück steht.

Das Regenrückhaltebecken im BG West (Retzer Schübl) wurde umgebaut, um künftig Rückstau im Oberflächenwasserkanal zu vermeiden.

Der Oberflächenwassergraben entlang der Kreisstraße (Sportplatz Richtung Staatsstraße) und der Straßendurchlass wurden durch den Landkreis neu hergestellt.

In Arbeit:

Der Ablauf des Regenrückhaltebeckens am Hauptpumpwerk soll verbessert werden – bisher konnte keine finanzierbare Lösung, auch nicht vom Ing. Büro, erarbeitet werden.

Ablauf Oddengraben wird spätestens mit der Friedhofsneugestaltung verbessert werden.
Nach einer finanzierbaren Lösung der Abführung des Wassers aus dem Spitalwald in Waldheim wird ebenfalls noch gesucht.

In 2019 und 2020 hatten wir ähnliche Regenereignisse wie 2018, bei denen die getroffenen Maßnahmen bereits gegriffen haben.

Appell an alle Bürgerinnen und Bürger: Bitte prüfen sie den Hochwasserschutz ihres Wohnhauses, z.B. bzgl. Sicherung gegen Rückstau aus Kanal und speziell auch Kellergaragen und Lichtschächte.

Wie schon berichtet, liegt ein Investitionsstau im Bereich Wasserversorgung vor. Wir versuchen hier nach Prioritäten und vorhandenen Finanzen, die wichtigsten Projekte abzuarbeiten.

Wasserversorgungsanlage

Schwerpunkt – denn es ist unser wichtigstes Lebensmittel

Ausbildung eines Wasserwarts - erledigt

Hauptversorgungsleitung erneuern - erledigt

Stromversorgung für Hochbehälter - erledigt

Elektronische Überwachung – „Fernwirkanlage“ - erledigt

Die 3 Brunnen komplett neu überholen - erledigt

Neue Versorgungsleitungen zu Brunnen II und III - erledigt
Genehmigung der Trinkwasserförderung - Verlängerungs-genehmigung liegt vor
Trinkwasser-Schutzzonen wurden neu berechnet und die engere Zone vorschriftsmäßig hergestellt.

Der erarbeitete Konzeptplan muss nun nach und nach (binnen 5 Jahren) mit unserem beratenden Ing. Büro abgearbeitet werden.

Dazu zählen u.A. die Überprüfungen des Hochbehälters und der Aufbereitungsanlage um festzustellen welche Investitionen in Zukunft dort getätigt werden müssen.

In Zusammenarbeit unseres Wasserwarts mit dem beratenden Ing. Büro wurden einige Schwach- und Leckstellen entdeckt und inzwischen behoben.

Für weitere Verbesserungen werden derzeit durch ein Ing. Büro verschiedene Tiefbauarbeiten ausgeschrieben.

In wichtige Versorgungstrecken werden Messstellen eingebaut um Verluste schneller zu erkennen.

Unsere Wasserversorgungsanlage funktioniert derzeit zu 100% – für die Zukunft sind jedoch noch Investitionen zu tätigen.

Wasser- Abwassergebühren

In 2020 wurde wieder eine Globalberechnung durchgeführt. In dieser Berechnung werden die Gebühren für Abwasserent- und Wasserversorgung überprüft.

Dies ist erforderlich, da alle Kommunen kostendeckend arbeiten müssen. D.h. die Ausgaben für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung müssen zu 100 % auf die Gebühren umgelegt werden.

Diese Berechnung hatte zur Folge, dass die Gebühren erhöht werden mussten. Der durchschnittliche Verbraucher wird künftig jährlich ca. 40,00 €/Jahr mehr bezahlen müssen.

Würde die Gemeinde gegen diese gesetzliche Regelung verstoßen, stünde ihr ein sechsstelliger Betrag für (notwendige) Investitionen nicht zur Verfügung.

Gemeindestraßen und Wege

Alljährlich werden „schlechte Straßenabschnitte“ mit eingeplanten Finanzmitteln verbessert. Im Berichtszeitraum wurden wieder einige Problempunkte verbessert bzw. Schäden behoben. Zudem wurde ein weiterer Bereich der Knappenseestraße mit einem neuen Oberbelag versehen und die Pfarrer-Gschwendtner-Straße komplett neu saniert (einschl. Kanal- und Wasserleitungen, neuer Straßenbeleuchtung und Leerrohren für die Breitbandversorgung).

Gutachterliche Untersuchungen in der Kirchengasse und im Mühlweg wurden als Vorbereitung zu Sanierungsarbeiten vorgenommen. Dasselbe Prozedere folgt im Reutinger Weg.

Alle Wohn-Baugebiete wurden als „Zone 30“ ausgewiesen. Auch die Nittenauer-Straße im Bereich der Kindertagesstätte wurde von Montag bis Freitag (7:30 h bis 15:00 h) auf 30 km/h begrenzt.

Inzwischen sind 4 „Geschwindigkeits-Smilies“ im Ortsbereich aufgestellt – im nächsten Schritt (November und Anfang Dezember) werden auch Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden. Bitte achten sie auf ihre Geschwindigkeit!

Die Fußwegverbindung aus dem Gewerbegebiet Richtung Ortschaft wurde hergestellt.

Ortsentwicklung

Baugebiete

Hirmerleiten III – Die Bebauung schreitet hier sehr schnell fort. Inzwischen sind auch die Grünanlagen angelegt.

Retzer Schübl – zwei Wohnhäuser werden dort derzeit gebaut.

Hochruckäcker – hier werden nun auch die letzten beiden gewerblichen Grundstücke verkauft.

Die Gemeinde ist auf der Suche nach Flächen für ein kleines Wohnbaugebiet, insbesondere für junge Steinberger Familien. Wenn sie Flächen verkaufen möchten oder jemanden kennen der Flächen verkauft, setzen Sie sich bitte direkt mit mir in Verbindung.

Weitere Zukunftsinvestitionen für Ortsentwicklung

Neuerrichtung Kindertagesstätte – war ein langer Weg. Am 23.11.2019 feierten wir kurz nach der offiziellen Einweihung Tag der offenen Tür. Wir erhielten nur positive Rückmeldungen – das erfüllt uns mit großer Zufriedenheit.

Die Einrichtung ist voll belegt und die Ortsentwicklung zeigt steil nach oben. Wir müssen inzwischen über eine kurzfristige Erweiterung nachdenken.

Grundschule – weiterhin Investitionen erforderlich, zum einen baulicher Art (Fenster, Heizung, Barrierefreiheit anvisieren ...), zum anderen in die digitale Ausstattung

Inzwischen haben wir einen Glasfaseranschluss im Schulhaus und die Ausstattung mit digitalen Medien ist beauftragt. Wie wichtig die rechtzeitigen Vorarbeiten sind, zeigt sich jetzt in der Corona-Zeit, in der Homeschooling durchaus wieder möglich werden kann.

Rathaus – Brandschutz, Toilettenanlagen, Glasfaseranschluss, Mobilfunkantenne (und ja, auch das Bürgermeisterbüro kann dringend einen neuen Anstrich vertragen 😊)

Friedhof – Parkplatzerweiterung und Sanierung bzw. Verbesserungen in der Friedhofanlage. Anfang des Jahres wurden die Planungen in einer speziellen Bürgerversammlung im Pfarrheim vorgestellt und diskutiert. Erste Maßnahmen sind inzwischen ausgeschrieben.

Museum – Die Fassade wurde in Absprache mit dem HAK neu getüncht und ein neuer Schriftzug angebracht. Im Zuge der Erneuerung der Pfarrer-Gschwendtner-Straße wurden die Anschlüsse für Wasser und Abwasser erneuert. Der HAK hat beantragt, die Anlage vor dem Museum neu zu gestalten.

Feizeitzentrum – Hier war schon für 2019 geplant, ein neues WC-Gebäude zu errichten. Nun haben wir einen geeigneten Standort gefunden und einen mit Holz bekleideten WC-Container beauftragt. Lieferung wird wohl erst im Frühjahr möglich sein. Pünktlich zur neuen Saison sollte die neue Einrichtung aber zur Verfügung stehen.

Sporthalle – Vor einem Jahr habe ich in der Bürgerversammlung berichtet: „Es wurde beschlossen, die Halle 2020 zu sanieren. Finanzen sind inzwischen klar, Förderbescheid ist erteilt, nun werden die Ausschreibungen getätigt und der Zeitplan ausgearbeitet“.

Die Sanierung der Sporthalle ist abgeschlossen! Danke an alle beteiligten Büros, Firmen und die Verwaltung! 😊

Das Ergebnis ist absolut gelungen und ein großer Gewinn für unsere Gemeinde. Umso mehr schmerzt es, dass wir vor dem Hintergrund aktueller Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens keine Einweihung oder einen Tag der Offenen Tür begehen können. Beides wird nachgeholt!

Kurz notiert: Weitere wichtige Veränderungen im Ort

Schule – neuer Schulleiter (Bauer Dominik)

Ein Seniorenbeirat wurde installiert

Unsere Heimatgemeinde entwickelt sich prächtig!

Haushalte und Finanzen – Große Zukunftsprojekte

1; Erneuerung der Waldheimer Straße

Hier geht es nicht nur um die Straße – sie wäre kein Problem, denn sie ist im Eigentum des Landkreises und belastet unseren Haushalt nicht.

Mit dieser Sanierung geht die Erneuerung der Kanäle und der Wasserleitungen mit den Hausanschlüssen, der Geh- und Radwege, der Straßenbeleuchtung, Leerrohre für Breitbandversorgung, Bushaltestellen und Überquerungshilfen für Fußgänger und Radfahrer, einher. Die Kosten werden kaum unter 2,0 Mio. € liegen – abzüglich Förderung, deren Höhe derzeit noch nicht bekannt ist. Wir prüfen derzeit ob, bzw. wie, wir uns das leisten können.

2; Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs für die FFW Steinberg am See. Die Kosten entwickeln sich derzeit von 250.000 € in Richtung 450.000 €.

3; Anbau an die neue KiTa. Die durchweg freudige Entwicklung in unserer Gemeinde weist darauf hin, dass umgehend ein Anbau erfolgen muss. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf mind. 600.000 € - abzüglich Förderungen. Förderung noch nicht bekannt.

4; Entwicklung des Grundstücks des ehemaligen Ponyhofs. Dort muss die Gemeinde versuchen Einfluss zu nehmen um eine gesunde Ortsentwicklung sicher zu stellen.

5; Entwicklung des BG Waldheimer Straße. Kauf von Grundstücken und Erschließung des Gebiets.

6; Investitionen in die Wasserversorgung – wie schon beschrieben

Entwicklung und Maßnahmen am See

Bestes Wetter, Frühling, Lockdown. Kurz bevor Gastronomie und Freizeiteinrichtung schrittweise wieder öffnen konnten, war über weite Teile völlig unklar, wie wir und unsere örtlichen Leistungsträger damit umzugehen hätten. Und welche weitreichenden Folgen die drastischen Einschränkungen mittelfristig haben würden. Kurzerhand habe ich ein Treffen aller Beteiligten und Betroffenen einschließlich Landratsamt mit Experten aus dem Corona-Stab in die Gastro der Erlebnisholzinsel eingeladen. Wir konnten viele Unklarheiten aus dem Weg räumen. Und wir bekamen einen Eindruck von der vorherrschenden Situation:

Die Stimmung war düster, die Zukunftsprognosen äußert ungewiss.

Einige Monate später wissen wir, dass sich die Situation zumindest am Steinberger See den Umständen entsprechend gut entwickelt hat. Der „Urlaub-Dahoam“-Boom schaffte zumindest einen spürbaren Ausgleich zu den massiven Einschränkungen und Einbußen im Vorfeld.

Vor allem in den Sommerferien war das Besucher- und Gastaufkommen am Steinberger See überwältigend. Übrigens: Unser Verkehrsleitsystem hat gegriffen und mit zusätzlichen verkehrslenkenden Maßnahmen bekamen wir auch den Rekord-Ansturm an Besuchern gut in gelenkte Bahnen.

Wir sperrten die Seezufahrt über die Knappenseestraße und die Seestraße war nur noch für Anlieger frei. An den Zufahrtsstraßen wurde beschildert, dass vom Ort aus keine Seezufahrt besteht und alle innerörtlichen Parkplätze wurden für Wohnmobile gesperrt. Im MovinGround wurden zusätzliche Wohnmobilstellplätze geschaffen. So konnten wir die Besucherlenkung auf den See konzentrieren. An dieser Stelle vielen Dank an Polizei, Verkehrsüberwachung, lokale Medien und unser eigenes Team – Wir haben hier exzellent zusammengearbeitet.

Die Gastronomie- und Tourismusbranche gehört bekanntermaßen zu den großen Verlierern der Corona-Pandemie. Trotzdem bin ich dankbar, dass wir dank des guten Sommers entsprechend gut weggekommen sind.

Unsere Zielsetzungen am Steinberger See – lang- und kurzfristig – haben sich für absolut richtig erwiesen.

Wie geht es am See konkret weiter?

- ° Die Ferienhaussiedlung wird voraussichtlich in den kommenden zwei/drei Jahren verwirklicht.
- ° Der Fahrradverleih mit Pump-Track-Anlage wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 errichtet.
- ° Die Surfschule des Steinberger Surfclub möchte in die Offensive gehen, sich der Öffentlichkeit öffnen und Kurse anbieten. Das freut mich außerordentlich!
- ° Die touristischen Anbieter des MovinGround, der Wakeboardanlage und die InMotion schmieden Zukunftspläne.
- ° Wir haben nach wie vor Hoffnung, dass ein Campingplatz der Extraklasse im Bereich der Oswaldmulde entstehen wird.
- ° Wir haben am Südufer einen zusätzlichen gebührenpflichtigen Parkplatz geschaffen, der künftig vor allem von den Tauchern genutzt werden wird.
- ° Im Bereich des „Sandstrands“ am Südufer werden wir eine WC-Anlage errichten. Das Gebäude wurde bereits beauftragt, die Herstellung der Erschließungsarbeiten ist ausgeschrieben.

- ° Der bestehende Parkplatz am Südufer wird erweitert, da davon auszugehen ist, dass „Urlaub dahoam“ auch in 2021 eintreffen wird.
- ° Es ist erfreulich, dass nun auch die überörtliche Beschilderung von den Autobahnausfahrten und der B85 zum Steinberger See aufgestellt wurde.
- ° Die Entwicklung am See weckt die Hoffnung, dass dort weitere Arbeitsplätze entstehen werden.
- ° Die Einnahmen der Gemeinde Steinberg am See am Steinberger See werden sich weiter nach oben entwickeln.
- ° Der Gemeinderat hat beschlossen, die Überwachung der Einhaltung der Regeln aus der Seeordnung am Steinberger See durch den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit überwachen zu lassen. Somit können Verstöße leichter geahndet werden.
- ° Es sollen künftig auf einzelnen Parkplätzen E-Ladestationen für PKWs und Fahrräder installiert werden.
- ° Wir hoffen, dass bald wieder Veranstaltungen wie das Yoga-Treffen und Laufveranstaltungen wie der Steinberger Triathlon stattfinden können.
- ° Es würde mich freuen, wenn weitere Steinberger Bürgerinnen und Bürger Ferienwohnungen anbieten würden. Es ist ein sicherer Nebenverdienst.
- ° Ich hoffe, dass die Bemühungen meinerseits zur Errichtung des Kreisels an der Oder-Kreuzung in Erfüllung gehen.

Vereine und Veranstaltungen & Dorfgemeinschaft:

Zurückschauend auf das vergangene Jahr kann festgestellt werden, dass das Zusammenleben innerhalb der Dorfgemeinschaft nach wie vor hervorragend ist. Was besonders unseren aktiven Ortsvereinen und Organisationen zugerechnet werden darf. Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen und Beteiligten dafür!

Die letzten größeren Veranstaltungen waren in 2019/2020 die Kulturnacht der SPD, die Bürgerversammlung im Hotelgasthof Fenzl, die Preisverleihung des Schützenvereins Auerhahn, das Adventsingen des Liederkreises, 50 Jahre SPD Ortsverein Steinberg am See, die FFW Jahreshauptversammlung, das Starkbierfest der CSU und der Faschingszug der Seelania. Dann kam das Vereinsleben leider vollends zum Erliegen.

Kurzzeitig flammte das sportliche Vereinsleben wieder auf. Die Fußballer und die Schützen waren im Einsatz und die Tischtennis-Spieler feierten zwei Siege in der neu renovierten Sporthalle.

Aktuell sehen wir uns vor dem Hintergrund neuer weitreichender Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens mit dem Lock-Down light konfrontiert. Alle politischen Verantwortungsträger handeln nach Vorgaben von Fachleuten und bemühen sich, uns gut durch diese Pandemie zu bringen. Ich bitte Sie alle: Seien Sie vernünftig und seien Sie umsichtig. Auch wenn es uns allen schwerfällt.

Der aktuelle Weg führt zu einem „normalen“ Miteinander zurück. Früher oder später – aber in jedem Fall mit Vernunft und Umsicht.

Es freut mich, dass die Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und weltlicher Gemeinde auch in dieser Zeit so super funktioniert.

Schlusswort & Kontakt

Ich hoffe, ich konnte Ihnen anhand dieses kurzen Berichts einen **Einblick in unsere Arbeit und in Gegenwart und Zukunft** unserer Gemeinde geben.

Bei Unklarheiten, Fragen, Anträgen und Wünschen kontaktieren Sie mich direkt oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung.

Vielen Dank an alle Beteiligten, dass wir unsere Gemeinde auch 2020 weiter fit für die Zukunft machen konnten. Ein besonderer Dank gilt Bürgerinnen und Bürgern, die bereit waren, uns bei Grundstücksangelegenheiten entgegenzukommen.

Vielen Dank an alle unsere Beschäftigten von VG und Gemeinde.
Danke an die Verantwortlichen und unsere Lehrer_Innen unserer Grundschule.
Danke an die Schulweghelfer_Innen, Elternbeiräte und den Förderverein!

Danke an alle, die sich trotz der derzeitigen Probleme in den über 40 Ortsvereinen ehrenamtlich engagieren.

Danke an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für unseren Ort in vielen kleinen und großen Dingen engagieren.

Mein besonderer Dank gilt den aktiven Frauen und Männern bei der Freiwilligen Feuerwehr und der Wasserwacht. Ein großes Danke auch an die Musikschule Wackersdorf / Steinberg am See, die immer zur Verfügung stehen, wenn sie gebraucht werden.

Danke, dass Sie alle in dieser schwierigen und entbehrungsreichen Zeit Rücksicht nehmen und aufeinander schauen. Danke für die Solidarität im Ort – hier denke ich immer sofort an das Engagement unseres Burschenvereins, der (übrigens nach wie vor) eine Einkaufshilfe für ältere Steinbergerinnen und Steinberger, und solche die aus anderen Gründen zur Risikogruppe gehören, anbietet.

Danke Ihnen fürs aufmerksame Lesen!

Ich freue mich auf Ihre Fragen, Anregungen und Anträge – schriftlich per Post oder Mail an Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf bzw. info@steinbergamsee.de.

Den Weihnachtsgruß hebe ich mir noch für das kommende Steinberger Mitteilungsblatt auf, das Sie im Laufe des Dezembers erhalten werden.



Harald Bemmerl
Erster Bürgermeister